
Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Warngau

Sitzungstermin: Dienstag, den 10.05.2016
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberwarngau, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Anwesend sind:

Anderssohn, Andrea

Bader, Anton

Bauer, Max

Beilhack, Engelfried

Bücher, Reinhard

Dresel, Winfried Dr.

Gschwendtner, Manuela

Gschwendtner, Sepp

Huber, Peter

Hupfauer, Marlene

Obermüller, Leonhard

Schwarzer, Adolf

Thurnhuber, Klaus

Thurnhuber, Marinus

Triendl, Christian

Weiland, Jakob

Ab Top 6 anwesend.

Entschuldigt fehlen:

Rinshofer, Lorenz

Entschuldigt.

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.04.2016.
2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2016.
3. Finanzplan für die Jahre 2017 - 2019.
4. Schulschach im Landkreis Miesbach e.V.
Antrag auf eine finanzielle Förderung des Vereins.
5. Förderverein PIA e.V.
Unterstützer des Pakts Integration und Arbeit im Landkreis Miesbach.
Beitritt der Gemeinde Warngau zum Förderverein PIA.
6. Verordnung der Gemeinde Warngau über das Taubenfütterungsverbot
(Taubenfütterungsverbotsverordnung).
7. Informationen und Anfragen.

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

Top 1 Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.04.2016.

Das Protokoll muss in folgenden Teilen berichtigt werden:

Anmerkung von Gemeinderat Sepp Gschwendtner:

Top 6, Seite 13, die drei Abstimmungsergebnisse in Ja-Stimmen 12, Nein-Stimmen 3, abändern.

Anmerkung von Gemeinderat Max Bauer:

Top 7, Seite 14, in den Informationen und Anfragen soll sein Einwand zur Kiesablagerung auf dem Parkplatz Schützenheim, dahingehend präzisiert werden, dass er bat den Kies innerhalb einer Woche entfernen zu lassen und entstandene Schäden an der Parkfläche behoben werden müssen.

Entscheidung des Gemeinderates:

Das Protokoll wird um diese Anmerkungen ergänzt bzw. korrigiert.

Der berichtigten Niederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 2 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2016.

Der Haushaltsplan wurde vom Gemeinderat in seiner Arbeitssitzung vom 03.05.2016 beraten und ausführlich besprochen.

Den Gemeinderäten wurde rechtzeitig zur ausreichenden Kenntnisnahme ein Exemplar des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2016 ausgehändigt.

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Warngau folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Jahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt wie folgt:

In den Einnahmen und Ausgaben mit 5.976.750,00 €

und im

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.826.120,00 €

ab.

§ 2

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 3

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt (wie bisher):

1. Grundsteuer
 - A, für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke 280 v.H.
 - B, für die restlichen Grundstücke 280 v.H.
2. Gewerbesteuer 300 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 900.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 3 Finanzplan für die Jahre 2017 - 2019.

Der für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 vorgelegte Finanzplan mit Investitionsprogramm wird vom Gemeinderat ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 4 Schulschach im Landkreis Miesbach e.V.
Antrag auf eine finanzielle Förderung des Vereins.**

Mit Schreiben vom 10.04.2016 stellte der Verein Schulschach Landkreis Miesbach e.V. verspätet für das Jahr 2015 einen Antrag auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung für die Vereinsarbeit.

Die Verspätung ergab sich aus einer personellen Umstrukturierung im Verein.

Aus Wall belegen 9 Kinder und aus Warngau 19 Kinder die Anfängerkurse. Weitere 16 Kinder aus der Gemeinde besuchen schon Weiterführungskurse.

Der Gemeinderat würdigt die hochwertige Arbeit des Vereins und gewährt für das Jahr 2015 einen Zuschuss in geforderter Höhe von 582,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 5 Förderverein PIA e.V.
Unterstützer des Pakts Integration und Arbeit im Landkreis Miesbach.
Beitritt der Gemeinde Warngau zum Förderverein PIA.**

Seit dem Frühjahr 2015 besteht im Landkreis Miesbach der „Pakt für Arbeit und Integration (PIA)“.

PIA hat das Ziel, Asylbewerber zu qualifizieren und in Beschäftigung zu bringen.

Das ist zwingende Bedingung für gute Integration und sozialen Frieden und hat noch Vorteile bei der Entlastung der sozialen Kassen und der Gewinnung von Fachkräften.

Der Gemeinderat erkennt die ehrenamtlich geleistete Arbeit in Verein an und beschließt die Mitgliedschaft in PIA.

Der Jahresbeitrag beträgt 200,00 €.

**Top 6 Verordnung der Gemeinde Warngau über das Taubenfütterungsverbot
(Taubenfütterungsverbotsverordnung).**

Auf Antrag von Gemeinderat Anton Bader beratschlagt der Gemeinderat über den Erlass einer Taubenfütterungsverbotsverordnung für das Gemeindegebiet.

In der Diskussion zum Thema konnte keine Befürwortung für eine solche Verordnung hergestellt werden.

Der Erlass einer solchen Verordnung wird daher abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0

Top 7 Informationen und Anfragen.

Informationen durch den Bürgermeister zum Altwirtsgebäude; Einbau einer italienischen Eisdiele. Die von der Gemeinde z.Zt. betriebenen notwendigen Umbauten laufen und sind Ende Juni abgeschlossen. Der zukünftige Betreiber kann dann unverzüglich mit den Innenausbauten beginnen. Ende Juni dürfte der Eröffnung nichts mehr im Wege stehen.

In diesen Zusammenhang bat Gemeinderat Anton Bader, für die Freiflächenbewirtschaftung vor dem Eiscafe eine vernünftige Regelung für das Miteinander von Besucher der Eisdiele und der Nutzung des Platzes für die Vereine bei Festen auszuhandeln. Der Bürgermeist sicherte ihm zu, eine konstruktive Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Weiter informierte der Bürgermeister darüber, dass die Förderzusagen für die geplanten Feuerwehrfahrzeuge für Wall und Warngau heute schriftlich bei der Gemeinde eingegangen sind. Die Förderzusagen sind positiv ausgefallen. Die Gemeinde kann also im Beschaffungsverfahren weiter tätig werden.

Sachstand Asyl – Tag der Begegnung – Information darüber durch die Gemeinderätin und Sprecherin des Helferkreises Asyl, Andrea Anderssohn:

Das Fest der Begegnung, dass am Freitag 30.04.2016 in der Turnhalle stattgefunden hat, sei rundum ein gelungenes Fest gewesen. Zahlreiche Bürger kamen und trugen zum Gelingen bei. Trommelkonzerte, Tänze und andere Darbietungen seien neben selbstgekochten Fingerfood gut zu Geltung gekommen und begeistert von den Anwesenden aufgenommen worden.

Gemeinderätin Manuela Gschwendtner wollte vom Bürgermeistert wissen ob die kommunale Verkehrsüberwachung schon tätig sei.

Der Bürgermeister bejahte dies.

Gemeinderat Sepp Gschwendtner bat, in seiner Eigenschaft als Vorstand der FF Warngau, im Asylantenheim die Brandschutzanlage überprüfen zu lassen. Zum wiederholten Male hat die Feuerwehr wegen Fehlalarm ausrücken müssen. Dies sei so nicht mehr hinnehmbar. Der Land-

kreis sei für die Schutzmaßnahmen zuständig und müsse das technische Problem endlich angehen und lösen. Die Fehler im System seien bekannt. Die Gemeinde sei in Zukunft gezwungen diese Einsätze dem Landratsamt in Rechnung zu stellen.

Er bat den Bürgermeister diese Situation mit Nachdruck beim Sicherheitsdienst vorzubringen und Abhilfe schaffen zu lassen.

Gemeinderat Adolf Schwarzer sprach nochmals die fehlenden Alleebäume entlang der Straßen nach Reitham an. Seiner Meinung nach seien dort Neu- bzw. Nachpflanzungen vorzunehmen und die Lücken in der Allee zu schließen.

Der Bürgermeister erwiderte daraufhin, dass die Gemeinde bei einer Nachpflanzung in der Sicherungspflicht stehe und diese Bäume pflegen und unterhalten müsse. Gepflanzte Bäume haben Bestandsschutz und die Gemeinde sei nicht mehr allein handlungsfähig um Änderungen selbstständig vornehmen zu können. Dies sei nur in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde möglich.

Gemeinderat Anton Bader fügte an, dass die Gemeinde bei solchen Alleebäumen zweimal jährlich in der Prüfpflicht stehe.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.

Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	-
Nein-Stimmen:	-
Persönlich beteiligt:	0

GEMEINDERAT WARNGAU, den 14.06.16


Klaus Thurnhuber
Bürgermeister

Michael Wagner
Schriftführer


Cindy Scharein
Bauamt